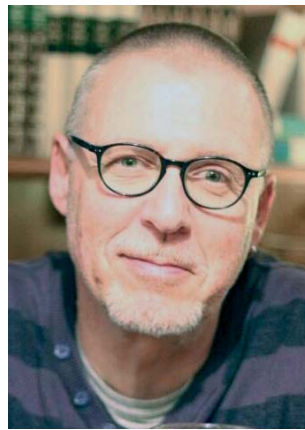


## Sehr geehrte Mitglieder,

es scheint heutzutage nicht mehr zeitgemäß zu sein, sich in einem Verein ehrenamtlich zu engagieren oder ehrenamtliche Angebote wahrzunehmen. Ich wage trotzdem einen Aufruf. Nutzen Sie die von Ihnen örtlich erreichbaren Treffen der DPB-Regionalgruppen oder Kontaktkreise. Diese ehrenamtlichen Angebote sind ein wesentlicher Teil der Selbsthilfe bei Schuppenflechte im DPB. Sie können dazu dienen, sich auszutauschen, Probleme zu lösen, sich abzulenken oder mal aus einer schwierigen Situation herauszuhelfen. Aber nur wenn die Akteure genügend Anerkennung erhalten, stehen diese Angebote auch weiterhin zur Verfügung. Würden Sie sich auf Dauer freiwillig – für andere – als Unterstützung zur Verfügung stellen, wenn nicht erkennbar ist, dass das wirklich hilft, nützt und angenommen wird?

Treffen von Gruppen sind auch Angebote gegen Vereinsamung mit oder trotz Schuppenflechte! Bestärken Sie das Engagement von Gruppen und gehen Sie mal wieder dort hin! Diese Anerkennung haben die Akteure verdient. Die anonymen „Hilfen“ durch das Internet mögen zwar bequemer sein, können aber den persönlichen Kontakt mit anderen Erkrankten emotional nicht ersetzen.

Sie wollen sich selber aktivieren und



ehrenamtlich engagieren? Melden Sie sich in der DPB-Geschäftsstelle und schnuppern Sie erst einmal rein – in ein DPB-Kompetenzseminar. Ich bin davon sehr überzeugt, dass es ehrenamtlich Engagierten mit Schuppenflechte deutlich besser geht, als den anderen in vergleichbarer Situation.

Psoriasis ist eine überwiegend erblich bedingte Systemerkrankung der Haut, die durch irgendein Ereignis ausgelöst wird. Kann nun Psoriasis durch ein berufliches Ereignis entstehen oder ist sie eine Berufskrankheit? PSO Magazin interviewte Prof. Dr. Swen Malte John, Osnabrück und Hamburg, der die Zusammenhänge erläutert.

Die Gefahr resistenter Keime im Krankenhaus ist eine ernsthafte Bedrohung. Alexander Fleming entdeckte 1928 das Penicillin als Antibiotikum. Seitdem ist es möglich, bakterielle Infektionen erfolgreich zu behandeln. Den Fragen, was Antibiotika sind, und welche Maßnahmen bei einem starken Infekt für die Therapie der Psoriasis beachtet werden sollten, widmet sich dieses PSO Magazin. Gleichmaßen enthält es Informationen zum Nutzen und zum Risiko der Früherkennung von Hautkrebs und die DPB-Positionen zum Versandhandel von Arzneimitteln und der Telemedizin.

Der DPB setzt sich vielfältig politisch für die Interessen der Menschen mit Schuppenflechte in Deutschland ein. Werben sie Mitglieder. Sie selbst sind doch die beste Werbebotschaft für die Gemeinschaft im DPB. Die Wirksamkeit der Aktivitäten des DPBs hängen nicht nur von Argumenten, sondern auch von der Zahl der Mitglieder ab. Und wenn jedes Mitglied ein neues gewinnt, sind wir doppelt so stark. Ihre DPB-Mitgliedschaft ist doch das beste Argument, andere zu überzeugen. Denn nur ein starker DPB kann stark auftreten und berechtigten Forderungen zum Wohle der Menschen mit Schuppenflechte gewichtiges Gehör in der Versorgungspolitik verschaffen. Die Ausgabe hält viele weitere interessante und hilfreiche Informationen bereit. Ich wünsche Ihnen eine angenehme Lektüre.

Mit freundlichem Gruß

**Manfred Greis**  
Beisitzer im Vorstand